

Pressemitteilung

SPD Lorsch will Klarheit über das Verhalten der Sparkasse

Durch die Corona-Krise werden in diesem Jahr im Lorsch Kommunalhaushalt voraussichtlich mehr als 2 Millionen Euro fehlen, eine sehr schmerzvolle Entwicklung. In der letzten Woche kam eine weitere Hiobsbotschaft für den Haushalt. Die Sparkasse Bensheim kündigte für das Jahr 2019 an, also noch nicht von der Corona-Krise betroffen, keine Gewinnausschüttung für ihre Gewährsgemeinden, wie Bensheim, Lorsch und andere Gemeinden, auszuzahlen. Einige zehntausend Euro werden Lorsch dadurch fehlen.

Im letzten Jahr hatte die Sparkasse erstmalig eine Ausschüttung getätigt nachdem sie dazu praktisch gezwungen wurde, da sie diese Ausschüttung an die Gemeinden unterlassen hatte. Die von der Sparkasse genannten Gründe sind sehr vage und für die Lorsch SPD nicht nachvollziehbar.

Um mehr Klarheit in das Verhalten der Sparkasse zu bringen, wird die SPD den Lorsch Bürgermeister, der auch stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender der Sparkasse ist, auffordern vor den Stadtverordneten transparent zu erklären, warum es zu dieser Entscheidung gekommen ist.

Neben der Frage zur Gewinnausschüttung soll der Bürgermeister noch zu zwei weiteren Fragen Stellung beziehen, erklärt der Lorsch SPD-Fraktionsvorsitzende Dirk Sander:

- Wie steht es mit den Umbauplänen der Hauptstelle der Sparkasse in Bensheim? Ist die Sparkasse überhaupt in der Lage eine 2stellige Millioneninvestition zu tätigen?
- Wurde in den Gremien der Sparkasse über einen eventuellen Zusammenschluss mit der Sparkasse in Heppenheim diskutiert? Wurde darüber beraten, welche Kostenersparnisse bei einem Zusammenschluss möglich wären?

Ω